

INFLUENCER*INNEN ALS IDENTITÄTSSTIFTER*INNEN? GESCHLECHTERROLLEN IN DIGITALEN MEDIEN

PROJEKTLEITUNG	Anna Eder-Jahn
PROJEKTTEAM	Anna Eder-Jahn, Verena Proksch
WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE ZUM PROJEKT	<ul style="list-style-type: none">• Proksch, V. & Eder-Jahn, A. (2025, 28. Mai). <i>Gender meets Social Media</i> [Fortbildung]. Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Salzburg, Österreich.• Eder-Jahn, A. & Proksch, V. (2024, 17. April). <i>Gender meets Social Media</i> [Fortbildung]. Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Salzburg, Österreich.
LAUFZEIT	2025–2027

INHALT

Unter dem inhaltlichen Dach der Orientierung beschreibt Havighurst (1984) die Ausbildung der eigenen Identität sowie Geschlechterrolle als zentrale Entwicklungsaufgaben im Jugendalter. Die Bewältigung dieser erfolgt durch die Auseinandersetzung mit dem Selbst, dem sozialen Umfeld und der Umwelt. In diesem Prozess spielen digitale Medien im Alltag der Jugendlichen eine wesentliche Rolle: Der Vergleich mit Vorbildern und die Darstellung von Geschlecht(rollen) im digitalen Raum können die Selbstreflexion dahingehend anregen (Süß et al., 2018). Für eine differenzierte Auseinandersetzung ist es essenziell, dass diese Darstellungen vielfältige und diverse Lebensrealitäten abbilden. Hall hebt bereits 1997 im Modell des Kreislaufs der Kultur nach du Gay et al. (1997) die zentrale Rolle der Repräsentation hervor, denn diese entscheidet, welche Identitäten sichtbar oder unsichtbar bleiben.

Aktuelle Studien zeigen, dass digitale Medien ein zentraler Bestandteil der Sozialisierung von Jugendlichen sind: 96% der 12- bis 19-Jährigen in Deutschland nutzen das Internet regelmäßig, darunter vor allem soziale Netzwerke (mpfs, 2024). Influencer*innen als mögliche Role Models sind dabei zentral: Laut der Jugendmedienstudie (Education Group, 2023) sind diese häufige Gesprächsthemen, doch viele Eltern interessieren sich wenig für deren Einfluss (ebd.), wohingegen zwei Drittel der befragten Lehrkräfte das Phänomen im Unterricht thematisieren. Digitale Plattformen bieten Inspiration, bergen aber auch Gefahren durch die Darstellung einseitiger Geschlechterrollen (Sykes & Hopner, 2024).

ZIEL

Das Projekt hat zum Ziel, die Rolle von Influencer*innen im Kontext der Identitätsbildung von Jugendlichen mit besonderem Fokus auf Geschlechterrollen zu untersuchen.